

## Beschlussantrag

**des Gemeinderäte Stefan Gara, Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter  
betreffend der Solarnutzung auf Objekten der Stadt Wien**

**eingebraucht im Zuge der Debatte über Post Nr. 1 in der 53. Sitzung des Wiener Gemeinderats  
am 25.06.2019 (Rechnungsabschluss 2018, Spezialdebatte Stadtentwicklung, Verkehr,  
Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung)**

In Maßnahme Nr. A.2.14 des Klimaschutzprogramm II der Stadt Wien (Fortschreibung 2010–2020) ist die Errichtung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie in/auf Objekten der Stadt Wien "angestrebt", insoweit von den für das jeweilige Objekt Zuständigen eine budgetäre Bedeckung möglich ist.

Laut letztem Evaluierungsbericht zum Klimaschutzprogramm wurden zwischen 2009 und 2016 (neuere Zahlen liegen nicht vor) folgende Anlagen errichtet:

- Amtshaus der MA 34 in der Theodor-Sickel-Gasse 4 (Wien 10): Solar Cooling-Anlage (32,4 m<sup>2</sup>, 7,5 kWp)
- Gebäude der MA 48 in der Jedletzbergerstraße (Wien 11): Solaranlage (178,2 m<sup>2</sup>, keine Angabe zur Leistung).
- Schule in der Glasergasse 8: Photovoltaikanlage (75 m<sup>2</sup>, 10 kWp)
- Objekt der MA 15 Rappachgasse 40: Photovoltaikanlage (67 m<sup>2</sup>, 10 kWp);
- Berufsschule 7, Apolllogasse 1: Photovoltaikanlage (83 m<sup>2</sup>, 13 kWp);
- Bildungscampus Hauptbahnhof: Photovoltaikanlage (282,44 m<sup>2</sup>, 43 kWp)
- Schule 2., Wehlistraße 178 (74 m<sup>2</sup>, 11,7 kWp).

Insgesamt sind derzeit gem. Energiebericht 2018 51 Photovoltaikanlagen mit einer kumulierten Leistung von 924,2 kWp auf Magistratsgebäuden installiert. Alleine das MieterInnen-Kraftwerk der Wien Energie am Gemeindebau "Am Schöpfwerk" verfügt über 319 kWp - wie unschwer zu erkennen ist, wird das Potenzial auf Objekten der Stadt Wien bei Weitem nicht ausgeschöpft.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

### BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Nutzung von Solarenergie auf Gebäudeflächen von Objekten der Stadt Wien erheblich intensiviert wird. Bei Dach-PV Anlagen sind wo technisch machbar auch Systemkombinationen mit Dachbegrünungen anzustreben. Eine Finanzierung kann sinnvollerweise nach den Modellen von "Bürger\_innen-Solkraftwerken" erfolgen. Die zuständigen Stellen sollen einmal jährlich dem Gemeinderatsausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung über die Fortschritte berichten.

*In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages verlangt.*

Wien, 25.06.2019